

## Neues aus der Landesstelle

Kronshagen, den 13. Mai 2022



Liebe Mitglieder,  
liebe Fachkräfte,

nach der Wahl ist vor neuen Gesprächen. Die Ergebnisse der Wahl und die anstehenden Koalitions-  
gespräche werden dazu führen, dass wir das Thema Sucht wieder neu platzieren müssen.  
Gleichzeitig sind die Gespräche zum „Rahmenvertrag über die Grundsätze der Strukturierung der  
Förderung sozialer Hilfen in Schleswig-Holstein (Rahmenstrukturvertrag soziale Hilfen) in Gange.

Die weltpolitischen und Corona bedingten Änderungen und Folgen für den Haushalt werden sicher  
nicht dazu führen, dass wir das Thema Sucht besser platzieren können. Wir werden nicht müde,  
hier Position zu beziehen, Informationen weiter zu geben und die Politik auf das Thema aufmerk-  
sam zu machen. Auch wenn ich feststellen muss, dass die Gespräche mit der kommunalen Seite an  
einigen Stellen noch Luft nach oben zulassen.

Überraschenderweise hat der Bundessucht- und -drogenbeauftragte entgegen aller vorherigen An-  
kündigungen mitgeteilt, dass bereits dieses Jahr ein erster Gesetzentwurf für den legalen Verkauf  
von Cannabis vorgelegt werden soll. Dies erstaunt schon, da der Komplexität des Vorhabens sicher  
nicht in der kurzen Zeit gerecht werden kann.

Wir hatten unsere Veranstaltung zu dem Thema auch auf Grund der Aussagen von Herrn Blienert,  
dass vor Mitte 2023 nichts geschehen wird, festgelegt. Bezogen auf die „große Veranstaltung“ dazu  
werden wir bei der Terminverschiebung zum Mai 2023 bleiben. Jedoch planen wir vorher eine Ver-  
anstaltung zu Frage der Einstellung der Suchthilfeeinrichtungen dazu im Herbst durchzuführen.  
Weitere Informationen werden Sie in den folgenden Newslettern erhalten.

...

Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - News  
(<https://lssh.de/newsletter/>) abrufen.

...

### **Jahresfachtagung der LSSH**

Dieses Jahr wird die LSSH den Fokus auf die Schnittstellen der Suchtarbeit legen. Dazu wird es im  
Laufe des Jahres diverse Veranstaltungen zu suchtspezifisch angrenzenden Thematiken geben. Be-  
reits gesetzte Themen sind „Kinder aus suchtbelasteten Familien“, „Wohnungslosigkeit und Sucht“  
und „Migration und Sucht“. Weitere Themen sind geplant, wozu Sie unser Newsletter regelmäßig  
informieren wird.

Bedarfe zu Veranstaltungen im Bereich der Schnittstellen können Sie gerne per Mail an [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de) richten.

•••

## LSSH-News: Suchthilfe

### Fachtagung „Migration & Sucht“

Am **01.06.2022** richtet die LSSH in Kooperation mit dem Projekt „Westküste Ahoi“ des Flüchtlingsrats Schleswig-Holstein e.V. eine Fachtagung im Westklinikum Heide aus. Die Veranstaltung wird von 14.00 bis 18.00 Uhr stattfinden.

Zur Fachtagung „Migration & Sucht“ laden wir Menschen unterschiedlicher Fachrichtungen, Erfahrungen und Expertisen ein, die sich in der Schnittstelle der Hilfesysteme Migration und Sucht bewegen. Wir möchten erreichen, dass sich die Akteur\*innen sowie Ihre Arbeitsfelder gegenseitig kennenlernen. Darüber hinaus werden die verschiedenen Stationen des Suchthilfesystems interkulturell betrachtet. Außerdem werden zwei Workshops angeboten, um ein spezielleres Interesse zu vertiefen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung – auch zum Anmeldeverfahren – entnehmen Sie der Einladung aus dem Anhang. **Anmeldefrist** ist der **18.05.2022**. Sie können sich aber auch direkt online unter <http://fragebogen.lssh.de/index.php/897592/lang-de> anmelden.

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich gerne an [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de)

•••

### **SAVE-THE-DATE: Cannabis ist in aller Munde??? Und was bedeutet die angestrebte Gesetzesänderung der Bundesregierung? – Fachtagung zur Cannabislegalisierung**

In Kooperationen mit den Wohlfahrtsverbänden Schleswig-Holsteins werden wir auf der Tagung relevante Fragen an Personen mit Fachexpertise richten, den Diskurs interdisziplinär beleuchten und die aus Sicht der Beteiligten notwendigen Schritte und Bedingungen, die für eine Umsetzung notwendig sind, diskutieren.

Aus Gründen der Termindopplung bei vielen Referent\*innen und gleichzeitiger Sitzung des Bundestages sowie anderer Tagungen wird das **SAVE-THE-DATE** für den 09.09.2022 hiermit **zurückgezogen**.

**Neuer Termin: 04.05.2022**

Ort: Veranstaltungszentrum Kiel in Mettenhof

Weitere Neuigkeiten dazu werden Sie darüber im Newsletter erfahren.

•••

### **Schnittstelle Schuldnerberatung Suchthilfe (3S)**

An dieser Stelle möchten wir auf unser neues Schnittstellenprojekt „3S“ hinweisen. Innerhalb der Kennenlerngespräche zwischen der neuen Landeskoordination und den Fachberatungsstellen im Land wurden die Schuldnerberatungsstellen als wichtige Schnittstelle zum Suchthilfesystem ermittelt. Daher startet die LSSH ab April 2022 (bis Ende 2023) das Projekt „Schnittstelle Schuldnerberatung Suchthilfe (3S)“. Ziel dieses Projektes ist die bessere Verzahnung der unterschiedlichen Hilfesysteme, die beide eine wichtige Rolle in der Rehabilitation von suchterkrankten Menschen innehaben. Geplant sind gemeinsame Arbeitskreise, Expert\*innentreffen und ein abschließender Fachtag. Zum Abschluss eines jeden Projektjahres kommt es dann zu einem gemeinsamen Pilotprojekt. Unterstützung bekommen wir von Frau Veronika Möller (ISD), die ein ähnliches Projekt in der jüngeren Vergangenheit wissenschaftlich begleitet hat. Der erste Arbeitskreis ist geplant für den **08.06.2022**. Rückfragen zu „3S“ richten Sie bitte an [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de) /0431 – 65 73 94 50 oder an Karim Djebbi Klay unter [praktikant@lssh.de](mailto:praktikant@lssh.de) /0431 65 73 94 40.

•••

### **„Zugänge U27 2.0 - Verbesserung der Zugangswege für Kinder und Jugendliche unter 27 Jahren“ – DRV-Nord-Projekt**

Die Open-Space-Veranstaltung mit dem Titel „**JUGEND SUCHT PERSPEKTIVE**“ wird in Präsenz am Dienstag, den **24.05.2022** in den Räumlichkeiten des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbands in Kiel stattfinden. Aufgrund der hohen Nachfrage und der begrenzten Raumkapazitäten mussten wir leider im Vorwege bereits Interessierten absagen.

Ein **regionales Treffen** zum Thema Vernetzung zwischen Jugend(-hilfe) und Suchthilfe für die Region **Lübeck** hat am **03.05.2022** in einem kleinen und konstruktiven Kreis stattgefunden.

Ein bunter Blumenstrauß an Strategien für das gemeinsame Miteinander wurde gesammelt. Insgesamt wurde erneut die Notwendigkeit einer landesweiten, wie auch regionalen Koordinierung für solche Vernetzungstreffen deutlich.

In 2022 sind weitere Treffen in den Regionen Flensburg und Nordfriesland geplant. Darüber hinaus finden Gespräche mit unterschiedlichen interessierten Fachkräften - auch über SH hinaus - über das Projekt und die Erkenntnisse statt.

Sollten Sie aus dem Bereich der Jugend- und/oder Suchthilfe kommen und Interesse an der Teilnahme haben, melden Sie sich gerne bei [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de) oder [kerstin.ludwig@lssh.de](mailto:kerstin.ludwig@lssh.de).

•••

### **Projekt „analog – digital – blended solutions“ – digitale Entwicklungen der Suchthilfe, Suchtprävention und Suchtselbsthilfe in Schleswig-Holstein**

Im Projektjahr 2022 wird es u.a. erneut Workshops zu den Themen „Schnittstellen“, „Angebote“, „fachliche Eignung“ und „Qualitätssicherung“ geben.

Im letzten Workshop wurde der Fokus auf das dem Thema „Qualität“ in Bezug auf Online-Angebote gelegt.

Der „AK Digitalisierung“ hat im April erneut getagt und ein Licht auf den bisherigen Stand des Projekts „suchtberatung digital SH“ geworfen.

Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich gerne an Kerstin Ludwig ([kerstin.ludwig@lssh.de](mailto:kerstin.ludwig@lssh.de)).

### Plattform „Suchtberatung digital SH“

Wie bereits bekannt wurden verschiedene Anwendungen in Kooperation mit den ambulanten Suchthilfeeinrichtungen und der Softwarefirma bereits implementiert, andere sind in Planung. Insgesamt zeigt das Projekt große Fortschritte und wir hoffen auf baldige Veröffentlichung der Plattform und der daran angeschlossenen Portale samt Anwendungen.

Hierzu werden Sie frühzeitig informiert werden.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Kerstin Ludwig ([kerstin.ludwig@lssh.de](mailto:kerstin.ludwig@lssh.de)).



### Online-Beratungs-Schulungen in Kooperation mit der TH Nürnberg

Im Jahr 2022 wird eine Schulung zum Thema „Online-Beratung“ starten. Diese Schulungen werden von der TH Nürnberg umgesetzt und von der LSSH organisiert. Die Schulung besteht aus insgesamt 6 Fortbildungstagen á 6 Unterrichtseinheiten. 3 Tage werden in 2022 absolviert, 3 Tage in 2023. Die Schulung wird ausschließlich online stattfinden. Es wird in einer Gruppengröße von ca. 25 Teilnehmer\*innen gearbeitet werden. Aktuell befinden wir uns in der Terminabstimmung mit der TH Nürnberg. Die ersten Schulungstermine sind für September bzw. November geplant. Inhalte der Schulung sind Konzepte und Methoden zur Beantwortung von Onlineberatungsanfragen, Behandlung der verschiedenen Beratungsformen wie Chat, Video, Email, Datenschutz, Qualitätsaspekte, u.v.m. Der Beitrag für die 6 Tage wird pro Teilnehmer\*in insgesamt 500€ betragen.

Die Einladung mit entsprechenden Anmeldungsmodalitäten finden Sie im Anhang des Newsletters. Alle, die Interesse an dieser Schulung haben, sind herzlichst eingeladen sich dann anzumelden.

Eine **digitale Informationsveranstaltung** gemeinsam mit der TH Nürnberg, vertreten durch Fr. Engels, wird am **01.06.2022** von 13-15 Uhr stattfinden. Im Anschluss daran werden Sie noch Gelegenheit haben, sich für die Schulung anzumelden. Eine Einladung zu dieser Veranstaltung finden Sie ebenfalls im Anhang.

**! ANMELDESCHLUSS ist der 15.06.2022 !**

Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich gerne an Kerstin Ludwig ([kerstin.ludwig@lssh.de](mailto:kerstin.ludwig@lssh.de)).



### Thema „Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften“

Im Anschluss an das digitale Netzwerktreffen im Februar ergeben sich weiterhin Gespräche auf den unterschiedlichen Ebenen des Landes zum Thema „Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften“. So hat sich bspw. eine Vernetzung mit der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e.V. ergeben. Gemeinsam wollen wir das Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“, worunter „Sucht“ subsumiert ist, weiter in SH voranbringen. Mit Spannung erwarten wir die Erhebung ab, die das Land für dieses Jahr geplant hat und nach Koalitionsbildung in die Umsetzung starten soll.

Ein nächstes Vernetzungstreffen der LSSH zum Thema „Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften“ ist im November angedacht. Wünschenswert wäre die Umsetzung eines Fachtages im Februar 2023, dazu finden aktuell Gespräche statt.

Interessante **Erkenntnisse ergeben sich aus der bundesweiten Erhebung des IKJ** im Forschungsprojekt „Steuerungswissen und Handlungsorientierung für den Aufbau effektiver interdisziplinärer Versorgungsnetzwerke für suchtblastete Familien“.

Hier kommen Sie zu den aktuellen Ergebnissen, der Abschlussbericht wird sich im Laufe des Jahres ebenfalls dort wiederfinden: <https://jugendhilfe-suchthilfe.de/>

Eine Vision des dazu stattgefundenen Fachtages in Berlin am 25.04.22 bestand darin, ein Eckpunktetpapier mit entsprechenden Forderungen, aber ebenso Ideen zur Umsetzung für den Bund, zu entwerfen. Auch hier bleibt es spannend, wie das Thema nach dem Fachtag weiter behandelt wird.

Bei Interesse am Thema wenden Sie sich gerne an Kerstin Ludwig ([kerstin.ludwig@lssh.de](mailto:kerstin.ludwig@lssh.de)).

•••

## LSSH-News: Suchtprävention

### Multi-Ausbildung „Basisqualifikation Suchtprävention“

Der erste Teil der Multi-Fortbildung Suchtprävention fand vom 25.04. – 29.04.2022 in der Pädiko-Akademie im Knooper Weg in Kiel statt. 14 Fachkräfte aus dem ganzen Bundesland wurden von einem Referent\*innen-Team um Seminarleiter Manfred Patzer-Bönig in die Grundlagen moderner Suchtprävention eingeführt. Die Teilnehmenden verfügten über einen hohen Kenntnisstand, so wurde die gesamte Fortbildung von einem konstruktiven und erfrischenden Dialog und hochwertigen Beiträgen geprägt. Wir freuen uns bereits heute auf den zweiten Teil, in dem es u.a. um Kommunikationstechniken, Achtsamkeitsübungen und Vorträgen zur Medikamentenabhängigkeit und zur sekundärpräventiven Arbeit mit Jugendlichen gehen wird.

### Teil II vom 13.-15.06.2022

•••

### Finanzielle Mittel für den Einsatz von Suchtpräventionskräften/ Multiplikator\*innen

Weiterhin sind noch Weiterleitungsgelder zur Förderung für den Einsatz von Suchtpräventionskräften abzurufen. Unter <https://lssh.de/verwaltung/#1483627177054-e7c3602d-8301> finden Sie Informationen zu den Formularen. Sollten Sie Fragen zum Antragsverfahren, -fristen o.ä. haben, können Sie sich bei Frau Manuela Leonhardt per Mail an [manuela.leonhardt@lssh.de](mailto:manuela.leonhardt@lssh.de) oder telefonisch unter 0431 65 73 94 40 melden.

•••

### Finanzielle Mittel für die Initiierung von Selbsthilfeaktivitäten im Bereich Essstörungen

Auch zur Förderung für die Initiierung von Selbsthilfeaktivitäten im Bereich Essstörungen sind noch Weiterleitungsgelder abzurufen. Unter [https://lssh.de/wp-content/uploads/2019/08/Abgabetermine-Antr%C3%A4ge-und-VWN-allgem\\_.pdf](https://lssh.de/wp-content/uploads/2019/08/Abgabetermine-Antr%C3%A4ge-und-VWN-allgem_.pdf) finden Sie Informationen zu zum Antragsverfahren, -fristen etc. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich bei Frau Manuela Leonhardt per Mail an [manuela.leonhardt@lssh.de](mailto:manuela.leonhardt@lssh.de) oder telefonisch unter 0431 65 73 94 40 melden.

•••

## LSSH-News: Suchtselbsthilfe

### Projekt mit der DRV-Nord:

#### „Unterstützung der Suchtselbsthilfe im Digitalisierungsprozess – junge Selbsthilfe stärken/ Online / blended solutions“

Am 23.04.2022 fand das erste Expert\*innentreffen im Guttempler-Haus in Kiel statt. 12 Teilnehmer\*innen aus den verschiedenen Suchtselbsthilfeverbänden arbeiteten gemeinsam mit den Referent\*innen Hartmut Görge vom Fachverband Glücksspielsucht, Sebastian Todtenhöfer von CliC Deutschland und Lisa Wilke von der LSSH an den Themen: „Gründung und Durchführung einer Online-Selbsthilfegruppe“, „Moderation in digitalen und hybriden Angeboten der Suchtselbsthilfe“ und „Auftritt und Wirkung im Netz“. Des Weiteren wurden in diesem Treffen auch die Ergebnisse der Umfrage innerhalb der Suchtselbsthilfe zum Projektthema vorgestellt. An dieser Befragung im Dezember 2021/Januar 2022, die von der LSSH durchgeführt wurde, nahmen fast 80 Teilnehmer\*innen aus der Suchtselbsthilfe Schleswig-Holsteins teil. Dadurch konnte der genaue Fortbildungsbedarf innerhalb der Gruppen festgestellt und das Projekt dementsprechend gestaltet werden. Im zweiten Halbjahr ist ein weiteres Treffen, dann zum Thema Social Media Auftritte, geplant.

Fragen zum Projekt richten Sie bitte per Mail an [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de) oder telefonisch an Manfred Patzer-Bönig, Landeskoordinator Glücksspielsucht, unter 0431 65 73 94 50.

...



### Erstschulung der Lots\*innen

Am 19.03.2022 fand die erste Erstschulung zum\*r Lots\*in in diesem Jahr statt. 6 Personen haben an der Veranstaltung teilgenommen und die Evaluation hat fast ausschließlich sehr gute Rückmeldungen ergeben. Einen Eindruck zur Schulung können Sie dem Kurzartikel auf unserer Homepage entnehmen unter <https://lotsennetzwerk.lssh.de/wp-content/uploads/2022/03/Kurzartikel-LotsInnenschulung-19.03.2022.pdf>.

Sollten Sie auch Interesse an der Teilnahme haben – es gibt bereits weitere Termine für die Erstschulung, für die wir bereits Anmeldungen entgegennehmen:

- **18.06.2022** von 09.00 bis 18.00 Uhr in Rickling
- **29.10.2022** von 09.00 bis 18.00 Uhr in Husum

Anmeldungen oder Fragen zum Projekt per Mail an [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de) oder telefonisch unter 0431 – 65 73 94 49. Außerdem befindet sich eine Einladung mit weiteren Informationen für den Termin am 18.06.2022 im Anhang.

...

### Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe

Die 5. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe findet am **24.09.2022** im Fichtenhof in Rickling statt. Das diesjährige Motto lautet „Der Köder muss dem Fisch schmecken – Aktivierung von Ressourcen für eine moderne Suchtselbsthilfe“. Weitere Informationen folgen.

## LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien

### **Gamevention 2022 in Neumünster / AKGS / AMN im Restaurant der Holstenhallen**

Vom **01. bis 03.07.2022** findet in der Holstenhalle Neumünster die diesjährige Gamevention statt. Das GAMEVENTION-Festival vereint die Themen Gaming, E-Sport, Cosplay & Live-Music und Mittelaltermarkt zu einem einzigartigen Multiversum. Die LSSH wird in diesem Jahr als Partnerin dort auftreten und einen Infostand auf dem Festival anbieten. Ziel wird sein, in der Lebenswelt der Gaming Szene sichtbar zu sein und mit den Veranstalter\*innen, Besucher\*innen sowie den Vertreter\*innen der e-sport Community in den konstruktiven Dialog zu treten. Alle Interessierten und Unterstützer\*innen aus dem Bereich der Fachberatung und Behandlung von pathologischem Glücksspiel und Computerspiel sind herzlich eingeladen, uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen. Informationen zur Gamevention bekommen Sie von [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de), 0431 – 65 73 94 50.

Der gemeinsame Sommertermin der beiden **Arbeitskreise Glücksspiel (AKGS) und Medienabhängigkeit (AMN)** findet daher am **01.07.2022** um 10.00 Uhr im Restaurant der Holstenhallen in Neumünster statt. Die Teilnehmer\*innen haben im Anschluss die Möglichkeit das Festival zu besuchen. <https://gamevention.de/>

...

### **NetPiloten – Multiplikator\*innenfortbildung**

Vom **09. bis 10.06.2022** findet die Ausbildung zum\*r NetPilot\*in in Plön statt. „Net-Piloten“ ist ein von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) entwickeltes, evaluiertes Peer-Projekt an Schulen. Net-Pilot\*innen sind 14- bis 18-jährige Schüler\*innen, die in einer modulartigen Ausbildung geschult werden, jüngeren Mitschüler\*innen Informationen rund um Computer- und Internetnutzung sowie den verantwortungsvollen Umgang damit näher zu bringen. Das Projekt will ohne den „erwachsenen Zeigefinger“ ein medienkompetentes Miteinander und eine achtsame Mediennutzung fördern. Dies soll problematischem Medienkonsum vorbeugen. Weitere Informationen entnehmen Sie der Einladung aus dem Anhang.

...

### **Fachverband Medienabhängigkeit:**

#### **neue AG Interdisziplinäre Beratung und Therapie bei Internetnutzungsstörungen**

Am 29.03.2022 fand das erste Treffen der neugegründeten AG Beratung des Fachverbands Medienabhängigkeit (FVM) statt. In dieser Arbeitsgruppe trafen sich Vertreter\*innen der Suchtprävention, Behandlung, Psychotherapie und der Suchtselbsthilfe zu einem interessanten Austausch. Themen waren u.a.: das neue ICD-11, die S-1 Leitlinien zur Internetnutzungsstörung (INS), die Stärkung der Suchtselbsthilfe als wichtiger Faktor der Rehabilitation, Aufbau strukturierter Versorgungsketten und die Frage wie der Eintritt ins Hilfesystem gelingen kann. Organisiert wird die Arbeitsgruppe vom Vorsitzenden des FVM, Dr. Kai Müller von der Universität Mainz, und Valentina Albertini, niedergelassene Psychotherapeutin aus Berlin.

Der nächste Termin steht bereits fest: Dienstag, **24.05.2022**, 18:30h – 20:30h. Fragen zur AG Beratung beantwortet: [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de), 0431 – 65 73 94 50.

Des Weiteren ist eine neue Arbeitsgruppe in Planung: Start der neuen „AG Interdisziplinäre Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Internetnutzungsstörungen“ ist am **21.06.2022**. Eine Mitgliedschaft im Fachverband ist nicht nur aus diesen Gründen empfehlenswert.

•••

### **FVM - Symposium am 01.06.22 in Köln**

Am 01.06.2022 findet in Köln das 11. Symposium des Fachverband Medienabhängigkeit statt. Thema des Fachtages ist: „ICD-11- Work in progress“. Es geht hierbei um die Arbeit mit Verhaltenssüchten und Medienabhängigkeit im zeitgemäßen Wandel. Welche wissenschaftlichen Grundlagen gibt es? Wie sehen die praktischen Herausforderungen aus? Vorträge zum Thema Online-Pornographie, Soziale-Netzwerke-Nutzungsstörung und zur Online-Shopping-Störung unterstreichen diesen Wandel und nähern sich diesem Feld der neuartigen Verhaltensstörungen.

Am Nachmittag findet darüber hinaus die Mitgliederversammlung des Fachverbandes statt.

Alle Informationen zum Mini-Symposium finden Sie unter <https://www.fv-medienabhaengigkeit.de/veranstaltungen/11-symposium-2022/>. Landeskoordinator Manfred Patzer-Bönig wird von unserer Seite an diesem Treffen teilnehmen.

•••

### **Neuer Bericht des Glücksspielfachbeirates erschienen**

Der Jahresbericht des Fachbeirates Glücksspiel für das Jahr 2021 ist erschienen. Sie können den Bericht im Anhang finden. Der Fachbeirat setzt sich aus Expert\*innen in der Bekämpfung von Glücksspielsucht zusammen. Er untersucht und bewertet im Rahmen von Erlaubnisverfahren die Einführung neuer Glücksspielangebote, berät die Länder in Fragen zur ordnungsgemäßen Umsetzung des GlüStV2021 und wirkt bei dessen Evaluierung mit. Informationen zur Zusammensetzung und dem genauen Aufgabenbereich des Glücksspielfachbeirat finden Sie unter: <https://innen.hessen.de/Buerger-Staat/Gluecksspiel/Gluecksspiel-in-Deutschland/Fachbeirat>

•••

### **Glücksspielsurvey 2021**

Ebenfalls neu erschienen ist der Glücksspielsurvey 2021, der dieses Jahr vom Institut für interdisziplinäre Drogenforschung in Zusammenarbeit mit der Universität Bremen (Arbeitseinheit Glücksspielforschung) erstellt worden ist.

Das Forscherteam hat in dieser Befragung sowohl die Erhebungsmethodik (Kombinierte Telefon- und Online-Befragung), als auch die Instrumente (DSM V statt SOGS) verändert. Durch die neue Art des Forschungsdesign kommt die Forschergruppe auch auf andere Zahlen als die BZGA in den Vorjahren. Insgesamt gehen sie von 2,3% aller Befragten aus, die an einer Glücksspielerkrankung leiden. Hochgerechnet auf die Gesamtbevölkerung bedeutet dies: 1,3 Millionen Menschen. Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist die Beobachtung, dass die Teilnehmer\*innenzahlen an irgendeinem Glücksspiel seit Jahren rückläufig sind, die Häufigkeit glücksspielassoziierter Problematiken im gleichen Zeitraum jedoch stets zunimmt. Diese und andere interessante Sachverhalte können Sie dem Survey entnehmen unter

[https://www.isd-hamburg.de/wp-content/uploads/2022/03/Gluecksspiel-Survey\\_2021.pdf](https://www.isd-hamburg.de/wp-content/uploads/2022/03/Gluecksspiel-Survey_2021.pdf)



### **Runder Tisch am 29.09.22 im Sozialministerium**

Zum bundesweiten Aktionstag gegen Glücksspielsucht veranstaltet die LSSH in Zusammenarbeit mit der Spielbank Schleswig-Holstein GmbH den „Runden Tisch Glücksspielsucht“. Dieser wird am **29.09.2022** von 14 – 18 Uhr in den Räumen des Sozialministeriums (MSGJFS) stattfinden. Eingeladen werden neben den Präventionsbeauftragten der Spielbanken auch Vertreter\*innen der Fachberatungsstellen sowie der Fachressorts der zuständigen Ministerien. Diese Veranstaltung dient dem Austausch und der Vernetzung aller beteiligten Akteur\*innen und ist Teil der Qualitätsentwicklung des Sozialkonzeptes der Spielbanken in Schleswig-Holstein.

...

### **Fachtag zum Thema „Medienerziehung in der Kita“ am 30.09.22 Audimax FH Kiel**

Die Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein organisiert in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Kiel einen Fachtag zum Thema „Medienerziehung in der Kita“. Professor Sylvia Kägi und Manfred Patzer-Bönig laden am **30.09.2022** Vertreter\*innen der Kitas, der Träger\*innen und der Fachberatungen sowie Akteur\*innen der Suchtberatungsstellen in das Audimax der FH Kiel ein. Unterstützt wird der Fachtag vom Sozialministerium Schleswig-Holstein. Ziel der Veranstaltung ist die Vorstellung verschiedener altersgerechter medienpädagogischer Angebote für Kita-Kinder zur Bildung erster Medienkompetenzen. Medienerziehung sollte unserer Meinung nach mit den ersten Medienerfahrungen einhergehen und nicht erst mit dem ersten Medienbesitz beginnen. Kompetente Mediennutzung von Anfang an ist eine wirksame Prävention von problematischem Nutzungsverhalten.

Einladungen zum Fachtag erfolgen in Kürze. Informationen erhalten Sie bei [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de), 0431 – 65 73 94 50.

...

### **Digitaler Elternabend im Wolfgang-Borchert-Gymnasium in Halstenbek**

Am **11.05.2022** fand ein digitaler Elternabend in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit des WBG in Halstenbek statt. Mehr als 30 Teilnehmer\*innen waren erschienen und sprachen mit unserem Referenten über „Chancen und Gefahren der Mediennutzung“. Im Anschluss an einen ca. 30-minütigen Vortrag hatten die Bezugspersonen die Möglichkeit, ihre Fragen an unseren Landeskoordinator für Glücksspielsucht und Medienabhängigkeit, Manfred Patzer-Bönig, zu stellen. Hierbei ging es vornehmlich um mögliche Regeln für die Mediennutzung, soziale Unterstützung der Kinder und Jugendlichen und möglicher gesundheitlicher Folgen durch eine vermehrte Nutzung.

...

## Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

**Fachtag „JUGEND SUCHT PERSPEKTIVE“ im Open-Space-Format** am **24.05.2022** in den Räumlichkeiten des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbands in Kiel - AUSGEBUCHT

**Digitale Informationsveranstaltung „Online-Beratungs-Schulungen“ mit TH Nürnberg** am **01.06.2022**, online

**Fachtagung „Migration & Sucht“** gemeinsam mit dem **Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.** am **01.06.2022** von 14.00 bis 18.00 Uhr im Westküstenklinikum Heide

**Erstschulung zum\*r Lots\*in** am **18.06.2022** von 09.00 bis 18.00 Uhr, Fichtenhof in Rickling

**5. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe** am **24.09.2022**, Fichtenhof in Rickling

**Runder Tisch Glücksspiel** am **29.09.2022** von 14.00Uhr bis 18:00Uhr, Sozialministerium Kiel

**Fachtag „Medienerziehung in die Kitas“** am **30.09.2022**, 9:00 Uhr im Audimax der Fachhochschule Kiel

...

## News Land



### Digitale Herausforderungen für Praxisprojekte bei Opencampus Kiel gesucht

Opencampus Kiel (<https://edu.opencampus.sh/>) bietet Studierenden und Interessenten spannende und innovative Kurse rund um Digital- und Innovationsthemen an. Für die Kurse werden laufend „Herausforderungen“ gesucht, die von den Kursteilnehmer\*innen bearbeitet und als Praxisprojekt umgesetzt werden. Gemeinnützige Organisationen aus Schleswig-Holstein haben hier die Möglichkeit, den Kursteilnehmer\*innen Herausforderungen anzubieten.

Beispiele: Eine gemeinnützige Einrichtung...

- benötigt eine kleine Projektwebsite, für die es aber keine öffentlichen Gelder gibt (Beispielherausforderung für den Kurs „Webprojekt – Einstieg in die Webentwicklung“ oder „Front-end Developer Programm“)
- will ihr bisher analoges Hilfeangebot nutzer\*innenzentriert als Onlineangebot umsetzen (Beispielherausforderung für den Kurs „User Experience Design“)
- will ihr gemeinnütziges Wirken besser in der Öffentlichkeit darstellen (Beispielherausforderung für den Kurs „Social Media Sessions“ oder „Marketing Sessions“)

Sie haben als gemeinnützige Organisation eine Herausforderung (ein "Projekt"), welche sie den Kursteilnehmer\*innen vorschlagen möchten? Dann nehmen Sie gerne direkt Kontakt mit Ronja Tornow ([ronja@opencampus.sh](mailto:ronja@opencampus.sh)) auf.

Wichtiger Hinweis: Natürlich gibt es keine Garantie, dass die Herausforderung dann auch passende Kursteilnehmer\*innen findet. Es sollte daher klar beschrieben werden, was der gemeinnützige Nutzen der Projektaufgabe ist, und die Aufgabe sollte sehr klar, verständlich und motivierend beschrieben sein. Außerdem muss durchgehend während der Kurslaufzeit eine feste Ansprechperson zur Verfügung stehen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.paritaet-sh.org/newsletter/fachinformation/digitale-herausforderungen-fuer-praxisprojekte-bei-opencampus-kiel-gesucht.html>.

...

### „Ich werde rauchfrei“ – Frauen Sucht Gesundheit

Ab sofort bietet Frau Birgit Rodemund, Frauen Sucht Gesundheit, eine kostenfreie Sprechstunde für interessierte Frauen zum Thema „Ich werde rauchfrei“ an. Dem Flyer aus dem Anhang können Sie alle weiteren Informationen entnehmen oder sich direkt an [info@fsg-sh.de](mailto:info@fsg-sh.de) wenden.

### **Stellenbörse**

Aktuelle Stellenanzeigen unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter <https://lssh.de/stellenboerse/>.



### **Veranstaltungshinweise**

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de).

## News Bund



### DHS – Jahrbuch Sucht 2022

Welche Trends gibt es beim Rauchen? Wie viel Alkohol trinkt die Bevölkerung in Deutschland? Was tut sich auf dem Glücksspiel-Markt? – Diese und viele weitere Fragen rund um Sucht- & Drogen-Themen beantwortet das DHS Jahrbuch Sucht 2022. Neben der umfassenden Datensammlung, -aufbereitung, -analyse und -interpretation befasst sich die aktuelle Ausgabe des jährlich erscheinenden Standardwerks unter anderem mit Sucht und Suchtmittelkonsum unter Corona-Bedingungen. Offizieller Erscheinungstermin ist der 26. April 2022.

Weitere Informationen entnehmen Sie der Pressemitteilung aus dem Anhang.



### Angehörige beraten Angehörige (AbA) – BKE

Angehörige beraten Angehörige (AbA) ist ein neuer Ansatz in der Suchtselbsthilfe des Blauen Kreuzes in der evangelischen Kirche (BKE).

Angehörige haben in einem kurzen Film ihre Erfahrungen im Zusammenleben mit nahestehenden Menschen, die unter einer Suchtproblematik leiden, beschrieben. Zeigen in diesen Interviews, dass Wege aus dem „Hamsterrad“ mit Empathie und dem Willen, zur eigenen Persönlichkeitsentwicklung, möglich sind. Auf der Startseite des BKE erscheint nun ein Popup mit dem Hinweis auf die Filmpremiere mit dem Link zum Seminarmanager und einem QR-Code zum Trailer.

<https://bke-suchtselbsthilfe.de/veranstaltungen/seminarangebote/3-alle-kurse/446-aba-jetzt>

Mit dem nachstehenden Link kommt ihr direkt zum Trailer.

<https://www.youtube.com/watch?v=0w-gYCNGNho>

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne per Mail an Heidi Bous, BKE ([h.bous@wendepunkt.de](mailto:h.bous@wendepunkt.de)).



### Rauchstopp-Studie „RauS“

Die Rauchstopp-Studie (RauS) der Frankfurt University of Applied Sciences (Professor Heino Stöver), Goethe-Universität Frankfurt am Main (Dr. Bernd Werse) und des Zentrums für Interdisziplinäre Suchtforschung (Dr. Silke Kuhn und Kirsten Lehmann) beschäftigt sich mit unterschiedlichen Methoden, mit dem Rauchen aufzuhören.

Es sollen Erkenntnisse dazu gewonnen werden, welche Rauchstoppmethoden häufig probiert werden, welche davon erfolgversprechend sind, welche begleitenden Präventionsmaßnahmen sinnvoll sein könnten und mit welchen Schwierigkeiten am ehesten zu rechnen sind.

Die Onlinebefragung richtet sich an alle, die irgendwann in ihrem Leben regelmäßig geraucht haben oder dies aktuell immer noch tun, aber bereits mindestens einen Versuch unternommen haben, damit aufzuhören.

Wenn das auf Sie zutrifft, freut man\*frau sich über Ihre Studienteilnahme unter: <https://survey.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/Rauchstopp/>

Eine längere Pressemitteilung können Sie hier nachlesen:

<https://nachrichten.idw-online.de/2022/04/06/wie-gelingt-es-mit-dem-rauchen-aufzuhoeren/>

Text auf der Frankfurter Uni-Homepage hier:

<https://aktuelles.uni-frankfurt.de/forschung/rauchstopp-studie-wie-gelingt-es-mit-dem-rauchen-aufzuhoeren/>

und Direktlink zur Befragung hier:

<https://survey.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/Rauchstopp/>

...

Jetzt können wir uns nur noch überraschen lassen, was auf der Landesebene betreffs Koalition und Koalitionsvertrag entschieden wird.

Die LSSH wünscht ihnen allen eine gute Zeit, bleiben Sie/bleibt gesund!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'K. Sachs'.

Kai Sachs  
Geschäftsführer  
und das Team der LSSH